

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### I. Die Chronik der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-287461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287461)

## I. Die Chronik der Anstalt.

### 1. Im Lehrpersonal traten folgende Veränderungen ein :

a. Professor Badorff, der wegen leidender Gesundheit im letzten Jahr einen längeren Urlaub erhalten hatte, fühlte sich nach Ablauf der Herbstferien noch nicht kräftig genug zur Wiederaufnahme seines Unterrichts; es war daher eine Aushilfe nötig. Wir erhielten dieselbe mit Schulanfang in der Person des Lehramtskandidaten Jost. An Ostern trat Professor Badorff wieder ein und übernahm vorerst den mathematischen Unterricht in II und I mit wöchentlich 12 Stunden, den physikalischen behielt Lehramtspraktikant Ehret. Infolge dieses Wiedereintrittes schied Herr Jost von der Anstalt. Durch diesen Wechsel wurde eine Veränderung in der Stundenverteilung veranlasst, die aus dem Verzeichnis ersichtlich ist. Professor Eisen und Lehramtspraktikant Dr. Sarrazin übernahmen mit dankenswerter Bereitwilligkeit zu ihrem Lehrpensum zusammen noch 5 Geographiestunden und halfen so aus der Verlegenheit.

b. Für Herrn Stadtvikar Schmitthenner, welcher am 5. Mai aus seiner hiesigen Stellung schied, trat am 6. Juni sein Nachfolger, Vikar Eberhardt, ins Lehrerkollegium ein. In der Zwischenzeit erteilte Herr Stadtpfarrer Ludwig den evangelischen Religionsunterricht in allen Klassen.

c. Herr Gewerbeschulhauptlehrer Meining, welcher seit  $7\frac{1}{2}$  Jahren den Zeichenunterricht an unserer Anstalt mit gutem Erfolg erteilt hat, verliess uns mit dem 1. November, weil die Erweiterung der hiesigen Gewerbeschule es ihm unmöglich machte, seine Thätigkeit am Gymnasium länger beizubehalten. Seinen Unterricht übernahm Herr Zeichenlehrer Barth.

2. Am 21. März feierte unsere Schule das Geburtsfest Seiner Majestät unseres Kaisers Wilhelm; Herr Professor Eisen hielt die Festrede.

3. a. Die Prüfung des katholischen Religionsunterrichtes nahm letztes Jahr Herr Pfarrer Gutgesell von Lichtenthal im Anschluss an die öffentliche Prüfung vor. Herr Dekan Zittel von Karlsruhe prüfte am 28. Juli vergangenen Jahres den evangelischen, Herr Pfarrer Widmann von Offenburg am 26. Juni dieses Jahres den altkatholischen Religionsunterricht.

b. Den Turnunterricht hat Herr Director Maul von Karlsruhe am 8. Juli d. J. einer eingehenden Prüfung unterzogen.

4. Zwei katholische theologische Stipendien im Gesamtbetrag von 270 Mark erhielten durch Beschluss des Erzbischöflichen Ordinariats in Freiburg zwei Schüler des Gymnasiums. Vier Stipendien im Betrag von je 34 Mark 50 Pfg. bekamen durch Beschluss des Grossh. Oberschulrats 4 Schüler unserer Anstalt aus einer Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1530.

5. Von der Bezahlung des Schulgeldes wurden für das Schuljahr 1884/85 31 Schüler befreit, und zwar: 2 vom ganzen Betrage, 24 von  $\frac{3}{4}$ , 4 von der Hälfte und 1 von  $\frac{1}{4}$  des Betrages.

Das Schulgeld beträgt für die drei unteren Klassen jährlich je 54, für die Tertia und Sekunda je 57, für die Prima je 63 Mark. Neu eintretende Schüler haben noch 4 Mark Eintrittsgeld zu bezahlen.

6. Mit Ausnahme des oben erwähnten Professors Badorff war der Gesundheitszustand der Lehrer recht befriedigend. Dasselbe günstige Zeugnis können wir im allgemeinen auch über das Wohlbefinden der Schüler ausstellen.

7. Verordnungen des Grossh. Oberschulrats, deren Kenntnis für die Eltern unserer Schüler sowie für Schulfreunde nicht ohne Interesse sein dürfte:

a. Wie im Schuljahr 1883/84 der Grossh. Oberschulrat den Lehrplan des mathematischen Unterrichts an unsern Gelehrtenschulen einer zeitgemässen Umarbeitung unterzogen hat, so ist im abgelaufenen Schuljahr eine ähnliche Umgestaltung des naturwissenschaftlichen Unterrichts erfolgt. Wenn auf der einen Seite der Kreis dieses Unterrichtszweiges erweitert wurde, indem zur Naturbeschreibung und Physik in obern Klassen noch die Elemente der Chemie und Astronomie hinzukamen, so wird andererseits der Stoff dadurch wieder beschränkt, dass derselbe sowohl nach Umfang als Behandlungsart in den einzelnen Klassen genauer bestimmt ist, als das früher der Fall war. Der Lehrer hat aus der Fülle des Stoffes eine sorgfältige Auswahl des einzelnen zu treffen, dasselbe in verständiger pädagogisch richtiger Art durchzuarbeiten, den Beobachtungssinn zu entwickeln, mit den wichtigsten Formen der umgebenden einheimischen Natur bekannt zu machen und einen verständigen und liebevollen Umgang mit der Natur anzubahnen. Von Diktaten und systematischer Vollständigkeit ist ganz abzusehen; ein kurzgefasstes Lehrbuch ist gestattet.

b. Auch der Lehrplan des Zeichenunterrichts wurde einer gründlichen Umarbeitung unterworfen. Nach der neuen Verordnung hat der Zeichenunterricht hauptsächlich das Freihandzeichnen zu pflegen, erstreckt sich aber auch auf Übungen im gebundenen Zeichnen mit Lineal und Zirkel; dabei ist Anwendung der Farben nicht ausgeschlossen. Er gliedert sich nach den einzelnen Gymnasialklassen in methodischem Übergang vom Leichtern zum Schwerern, indem er mit dem Zeichnen aus freier Hand von Formen in der Ebene beginnt (VI und V), darauf das gebundene Zeichnen übt, mit dessen Mitteln er zur Auffassung und Darstellung des Körperlichen übergeht (IV), um sich endlich in dem Gebiete der klassischen, griechischen und römischen Ornamentik zu konzentrieren, während Übungen im Zeichnen von Körperlichem nach der Natur nebenher gehen (III). In den drei untern Klassen ist der Zeichenunterricht Massenunterricht, d. h. die Schüler erhalten keine Einzelvorlagen, sondern zeichnen in ein Heft nach einer gemeinschaftlichen, vom Lehrer zuerst erläuterten Vorlage, die als Wandtafel in grossem Massstab aufgehängt ist. Zirkel, Lineal, Winkel, Reissfeder und Tusche sind im Sommersemester der V notwendig, Reissbrett und Schiene in IV wünschenswert.

c. Gegenüber der irrthümlichen, noch vielfach verbreiteten Ansicht, als ob das Promotionszeugnis nach Obersekunda die Berechtigung zum Freiwilligendienst an sich verleihe, macht der Grossh. Oberschulrat wiederholt darauf aufmerksam, dass nur derjenige sich dieses Recht erwirbt, welcher im Besitz des Freiwilligenzeugnisses ist. Dieses darf aber nur solchen Schülern ausgestellt werden, welche der Untersekunda ein ganzes Jahr angehört und dabei an allen Unterrichtsgegenständen teilgenommen haben. Schüler, welche innerhalb des Schuljahrs in IIb aufgenommen worden sind, dürfen also das Freiwilligenzeugnis nicht erhalten und können frühestens, wenn sie ein Promotionszeugnis nach Unterprima sich erworben haben, den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährigfreiwilligendienst führen, sofern sie nicht inzwischen die Prüfung vor der Prüfungskommission für den

Einjährigfreiwilligendienst bestehen. — Ferner wird in derselben Verordnung darauf hingewiesen, dass Schüler höherer Lehranstalten, welche bis zum 1. April desjenigen Jahres, in dem sie das 20. Lebensjahr vollenden, den Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung zum Einjährigfreiwilligendienst durch Schulzeugnisse nicht erbringen, nicht nachträglich noch um Zulassung zu diesem Dienst einkommen können, nachdem sie inzwischen die Reife für Obersekunda erlangt haben. Derartige Gesuche bleiben in der Regel unberücksichtigt.

9. Das Gymnasium erhielt im Laufe des Schuljahres folgende Geschenke:

a) Für die Lehrerbibliothek:

Von dem Grossh. Oberschulrat: Hettner, F., und Lamprecht, K., Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst. Jahrg. IV, Heft I. Trier 1885.

Von der Grossh. Hof- und Landesbibliothek: Brambach und Holder, Mitteilungen aus der Grossh. Hof- und Landesbibliothek und Münzsammlung. V. Bildnisse zur Geschichte des badischen Fürstenhauses. Von W. Brambach. Karlsr. 1884.

Von Herrn Pfarrer Küpper hier: Ranke, L. v., Friedrich der Grosse. Friedrich Wilhelm der Vierte. Lpz. 1878. — Arndt, E. M., Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn v. Stein.

Von Herrn Professor Ullmann: Ranke, L., Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. 5 Bde.

Von dem Herausgeber, Herrn Lehramtspraktikant Dr. Sarrazin: Rollin, Hommes illustres de l'antiquité. Nebst Wörterbuch. — Béranger, Auswahl von 50 Liedern.

Von der Verlagsbuchhandlung O. Sommermeyer: Jütting, Die deutsche Sprache.

Von der Verlagsbuchhandlung Freytag in Leipzig: Curtius, G., Griechische Schulgrammatik. 15. Aufl. von Gerth. — Tacitus Rec. J. Müller. Vol. I. — Schenkel, Griech. Elementarbuch. 12. Aufl. — Hensell, Griech. Verbal-Verzeichnis. 2. Aufl. — Pokorny, Illustrierte Naturgeschichte des Mineralreiches, 13. Aufl., und Illustrierte Naturgeschichte des Tierreiches. 17. Aufl.

Von der Verlagsbuchhandlung Schauenburg in Lahr: Wendt, G., deutsches Lesebuch. III. Tl.

Von der Verlagsbuchhandlung Neff in Stuttgart: Lhomond, Urbis Romae viri illustres, 9. Aufl. von Holzer.

Von der Hofbuchhandlung Marx in Baden: Blumauer, Gesammelte Schriften. 3 Tle. — Durand, Les grand prosateurs. Paris. — Wappler, Katholische Religionslehre. 7. Aufl.

Von der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung in Wismar: Bolle, L., Amor und Psyche. Lat. Lesebuch für Sexta.

Vom Verleger: Meurer, H., Lat. Lesebuch mit Vokabular. 3. Tl.

Vom Verleger: Bonnells Lat. Übungsstücke. Neu bearb. durch Geyer und Mewes. I. Tl. 11. Aufl. Mit Vokabular. 19. Aufl. — Geyer und Mewes, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische.

Von der Universitätsbuchhandlung C. Winter in Heidelberg: Dittmar-Völters Atlas der alten Welt. 8. Aufl.

Von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle: Daniel, Lehrbuch der Geographie. 64. Aufl. Herausgeg. von Dr. B. Volz.

Von F. A. Hoffmann, ehemals Lyceumsdirektor in Konstanz: Epitome doctrinae metricae. Ed. Godofredus Hermannus. — Sophoclis tragoediae. Cum vers. lat. et notis ed. Brunck. Tom. II. — Pindari carmina. Cum scholiis integris et varietate lectionis et adnotatione

critica ed. Ch. Dan. Beckius. Tom. I. — Pindari Odae Olympicae et aliae novem. Graece et latine. Von Deuber. — Platonis dialogi IV. Cum annotatione critica et exegetica ed. Philippus Buttmannus. — Theophrasti characteres. Cum prolegomenis et annotatione perpetua ed. Frid. Astius. — Epicteti manuale et cebetis tabula, graece et latine. Curavit Joan. Schweighaeuser. — Longini quae supersunt. Cum Ruhnkenii dissertatione de vita et scriptis Longini etc. ed. Egger. — Neues Attisches Museum von Wieland, 3 Hefte. — Nüsslin, Erklärung der Homerischen Gesänge 5, 6, 7, 8. 4 Hefte. — Ernesti clavis Ciceroniana. Ed. IV. Halae. — G. Curtii libri qui supersunt. Ed. Bothe. — Lucani Pharsalia. Cum notis Hug. Grotii et Farnabii. Amstelodami 1681. — Siebelis Joh., Tirocinium poeticum. — Bonnel, E., Lateinisches Vocabularium. 15. Aufl. — Hauser, A., Lateinisches Elementarbuch. — Hoffmann, F. A., Anleitung zum lateinischen Stil. I. Cursus. — Süpfle, K. F., Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. Th. I, 3. u. 15. Aufl., Th. II. 2. Aufl. — Wagner, Englische Sprachlehre mit Übungen. 3. Aufl. — Wilh. Roscons Lorenz von Medici, übersetzt von Sprengel. — Meibauer, Alexander v. Humboldt. — Dahlmann, F. C., Quellenkunde der deutschen Geschichte. — Gatterer, J. Ch., Abriss der Heraldik oder Wappenkunde. Nürnberg. 1774. — Eiselein, Jos., Geschichte und Beschreibung der Stadt Konstanz und ihrer Umgebung. — Vögeli, G., Der Konstanzer Sturm im Jahre 1548. — Führer durch Konstanz und die Alterthumshalle. — Führer durch das alte und neue Konstanz. Von Dr. Marmor. — Staiger, F. X., Die Insel Reichenau mit ihrer ehemaligen berühmten Reichs-Abtei. — Badenia oder das bad. Land und Volk. Von Jos. Bader. J. 1858. — Klüber, Joh. Ludw., Baden bei Rastatt nach den unterirdischen Gängen und Kammern des Schlosses, nach den neuesten und künftigen und nach den ehemaligen römischen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Stadt. Tüb. 1807. — Rappenecker, Ph., Aurelia Aquensis, die Stadt Baden als römische Niederlassung. — Eine Sammlung von Programmen und wissenschaftlichen Abhandlungen der Universität Freiburg und der vormaligen badischen Lyceen und Gymnasien. — Ein Katalog der Lyceumsbibliothek zu Konstanz v. J. 1865, dazu noch einige Schulbücher für die Armenbibliothek.

b) Für die Schülerbibliothek:

Von der Verlagsbuchhandlung Baldamus in Leipzig: Cassau, C., Patriotische Gestalten. Von der Klasse Tertia A Realabteilung: Braun, F., Transparente Himmelskarte. Mit Text. 4. Aufl. Stuttgart.

Von der Hofbuchhandlung Marx in Baden: Andersen, H. C., Neue Märchen und Geschichten. — Byron, Ritter Harolds Pilgerfahrt. Übersetzt von A. Seubert. — Göthe, Egmont. — Torquato Tasso. — Grensemann, K., Die Lutherfeier in der Volksschule. 2 Exempl. — Homers Werke von J. H. Voss, 2 mal. — Jean Paul, Hesperus. — Über das Immergrün unserer Gefühle. — Körner, Th., Leyer und Schwert. — Dasselbe, Illustrierte Prachtausgabe. Mit Vorwort von A. Stahr. — Korth, L., Das Pfarrhaus. Nach dem Französischen von R. Töpffer. — Redwitz, v., Gedichte. 3. Aufl. — Roquette, Liederbuch. — Schiller, Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. Die Braut von Messina, 2 Exemplare. Wallenstein. Wilhelm Tell. — Schwab, G., Gedichte. 4. Aufl. — Schwerin, Franziska Gräfin, Sonntagsblätter. — Weber, G., Lesebuch zur Geschichte der deutschen Litteratur alter und neuer Zeit. Zwei Exemplare. 3. Aufl. 1870 und 4. Aufl. 1878, Leipzig. — Wolff, Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes. Erneuert von C. Oltrogge. 25. Aufl. Leipzig 1871.

Von dem Verleger: Plötz, C., Auszug aus der alten, mittleren u. neueren Geschichte. 6. Aufl.

Von der Verlagsbuchhandlung Th. Hofmann in Berlin: Polack, F., Geschichtsbilder aus der allgemeinen und vaterländischen Geschichte. Herausgeg. von H. Zander. 10. Aufl.

c) Für die Armenbibliothek:

Von dem Herrn Verfasser: Löser, J., Praktisches Rechenbuch für deutsche Schulen. 5 Hefte, von jedem 3 Exempl.

Von der Grote'schen Verlagsbuchhandlung: Wendt, G., Grundriss der deutschen Satzlehre. 14. Aufl., 2 Exempl. — Wendt, G., Sammlung deutscher Gedichte für Schule und Haus. 4. Aufl., 2 Exempl.

Von der Verlagsbuchhandlung Schauenburg: Wendt, G., Deutsches Lesebuch. 1. Tl. Lahr. 2 Exemplare.

Von der Weidmann'schen Buchhandlung: Ellendts Lateinische Grammatik. 27. Aufl. von M. Seyffert und H. Busch. Berlin 1883. 2 Exemplare.

Von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle: Daniel, H. A., Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. 149. Aufl. von B. Volz. Halle. 3 Exemplare.

Von der Verlagsbuchhandlung von H. Böhlaus: Meurer, H., Lateinisches Lesebuch mit Vokabular. I. Tl. 3. Aufl. 2 Exemplare. II. Tl. 2. Aufl.

Von der Verlagsbuchhandlung Westermann: Dr. H. Langes Volksschul-Atlas. 5 Expl.

Von der Verlagsbuchhandlung Schauenburg: Sering, Auswahl von Gesängen für Gymnasien und Realschulen. Heft I (3 Expl.), II (3 Expl.) und III.

Von der Verlagsbuchhandlung G. Freytag in Leipzig: Caesaris, commentarii d. b. G. Ed. J. Prammer. 2 Exempl. — Prammer, J., Schulwörterbuch zu Caesars commentarii d. b. G. 2 Exempl. — Cic. Cato major de senect., Laelius de amic. 2 Exempl. — Cic. orat. sel. Ed. H. Nohl, vol. I und II. — Horatii, carmina. Ed. M. Petschenig. — Livii, Ab Urbe cond. libri. Ed. A. Zingerle. Pars III & IV. — Ovidii, carmina sel. Ed. H. St. Sedlmayer. — Ovidii, vol. III, Fasti et carmina in exilio composita. Ed. O. Güthling. — Jurenka, H., Schulwörterbuch z. Sedlmayers Ovidii carm. sel. — Sallusti, bell. Catilinae, bell. Ingurthinum. Rec. A. Scheindler. 2 Exempl. — Platonis Apologia et Crito. Ed. J. Kral. — Horatii opera von Keller und Häussner. — Sophoclis Oedipus Coloneus von Schubert.

Im Namen des Gymnasiums sprechen wir für diese Geschenke den verbindlichsten Dank aus.